

FRANKENBURGER Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20).

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

Wort-Gottes-Feier zu Pfingsten (31. Mai 2020)

1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Bitten wir zu Beginn unserer Feier um den Heiligen Geist, der zu Pfingsten auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu herabgekommen ist, um sie mit seinem göttlichen Licht zu erleuchten.

L Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen (Alle) und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

L Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden. (Alle) Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.



Rabula Codex (Syrien, 6. Jh.)

L Lasset uns beten (Kurze Stille): Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. (Alle) Amen.

2. Christus-Rufe

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.

+ Herr Jesus Christus, dein Geist belebt und erneuert die Welt. Herr, erbarme dich unser. (Alle) Herr, erbarme dich unser.

+ Herr Jesus Christus, dein Geist schenkt Verständigung unter den verschiedensten Völkern und Nationen. Christus, erbarme dich unser. (Alle) Christus, erbarme dich unser.

+ Herr Jesus Christus, dein Geist schenkt Versöhnung und Frieden. Herr, erbarme dich unser. (Alle) Herr, erbarme dich unser.

L Lasst uns beten (kurze Stille)

Guter Gott, durch die Sendung des Heiligen Geistes befähigst und ermutigst du alle Menschen, von dir Zeugnis zu geben und dein Heil weiterzutragen. Bewahre deiner Kirche das Feuer der Begeisterung durch die Zeit hindurch und befreie sie von Ängstlichkeit und Resignation. So bitten wir dich in der Kraft des Heiligen Geistes durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder, der in der Einheit mit dir, dem Vater, lebt und liebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

3. HÖREN auf das WORT GOTTES

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2,1-11)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: „Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden“.

Wort des lebendigen Gottes. (Alle) Dank sei Gott.

Sie können vor dem Evangelium die **Pfingstsequenz beten, entweder alle gemeinsam oder abwechselnd jede(r) eine Strophe.**

Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.
(Halleluja)

Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.
(Halleluja)

Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund. (Halleluja)

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt. (Halleluja)

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit. (Halleluja)

Evangelium (Joh 20,19-23)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten“.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. (Alle) Lob sei dir, Christus.

4. Schriftgespräch (Gedankenaustausch) zum Evangelium

Fragen zum Bibeltext

Welche Rolle spielt in Ihrem Glauben der Heilige Geist? Welche Vorstellungen haben Sie von ihm? Was haben Sie über ihn im Religionsunterricht, in der Predigt oder anderswo gehört?

Welche Naturphänomene weisen in der Lesung auf den Heiligen Geist hin? Überlegen Sie, was diese bewirken und übertragen Sie dies auf das Wirken des Geistes. Zudem sind in der Bibel noch die Taube und das Wasser Zeichen des Heiligen Geistes. Gehen Sie auch dieser Symbolik nach.

Alle Menschen können die Jünger Jesu in ihrer Sprache hören. Das Gegenteil wird in der Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt (Gen 11,1-9). Was bringt die Menschen auseinander und was führt sie zusammen?

Was könnte das auf uns heute übertragen bedeuten, dass Gottes große Taten in „unserer Sprache“ verkündet werden und alle verstehen? Gibt es „Sprachprobleme“, wenn man über den Glauben spricht? Was hilft dabei, sie zu überwinden?

Aus Wind und Feuer wird heute Energie gewonnen. In welcher Hinsicht würden Sie sich für Ihren Glauben mehr Energie wünschen? Wo täte Ihrer Pfarrgemeinde ein Energieschub gut?

Jesus haucht seine Jünger an. Lesen Sie nach, wie Gott Adam erschaffen hat (Gen 2,7). Versuchen Sie, diese beiden Texte zu verbinden.

Die erste Frucht des Geistes im heutigen Evangelium ist die Vergebung der Sünden. Überlegen Sie, warum das an erster Stelle steht. In welchen Belangen hoffen Sie auf Vergebung, wo könnten auch Sie vergeben?

Der Heilige Geist hat jeden von uns mit seinen Gaben beschenkt. Für welche Gabe, die Sie auszeichnet, sind Sie besonders dankbar? Welche Gaben schätzen Sie an Menschen, die Ihnen nahe stehen? – Teilen Sie ihnen das mit!

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen: Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden? Was nehmen Sie sich für die kommenden Tage mit?

5. IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis

L Lasst uns Gott loben und preisen. Er hat seinen Geist über uns ausgegossen, damit wir an ihn glauben und in seiner Liebe leben.

Guter Gott, wir loben dich für das Wirken des Heiligen Geistes in unserer Welt. Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser. Er ist der Herr, der lebendig macht und das Antlitz der Erde erneuert. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich, denn du hast immer wieder Menschen gerufen und mit deinem Geist begabt. Du hast die Propheten gesandt, dein Wort zu verkünden, zu mahnen und zu trösten, zu verwunden und zu verbinden. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich für die wunderbaren Werke des Heiligen Geistes im Leben deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus: für seine Menschwerdung aus der Jungfrau Maria, seine Taufe im Jordan, die Auferweckung von den Toten und seine Gegenwart in der Gemeinschaft der Kirche. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich für das Wunder von Pfingsten, für den Heiligen Geist, die Kraft aus der Höhe, für das Feuer seiner Botschaft und das Zeugnis der Apostel. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich für die Gaben des Heiligen Geistes, die wir empfangen: für die Gabe der Weisheit und der Einsicht, des Rates und der Stärke, der Erkenntnis und der Frömmigkeit, für die Gabe der Gottesfurcht. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich für die Früchte des Heiligen Geistes, für Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Langmut, Sanftmut und Treue für die Bescheidenheit, Enthaltbarkeit und Keuschheit. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

Wir loben dich für den Beistand des Heiligen Geistes, der das Werk deines Sohnes auf Erden weiterführt; er gibt uns die Kraft zur Versöhnung, erbarmt sich unserer Schwachheit, und schürt in uns das Feuer der Liebe. (Alle) Wir loben dich, wir danken dir.

L Wir preisen dich, gütiger Vater mit deinem Sohn im Heiligen Geist. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. (Alle) Amen.

Fürbitten

L Gott, unser Vater, wir bitten dich um deinen Geist, der Leben schafft und das Antlitz der Erde erneuert. Zu dir rufen wir voll Vertrauen:

+ Wir bitten dich um den Geist der Stärkung für die Jugendlichen, die sich heuer auf die Firmung vorbereitet haben und nun darauf warten, den Heiligen Geist zu empfangen.

+ Wir bitten dich um den Geist der Heiligkeit für alle, denen nichts mehr heilig ist, die deine Gebote missachten und das Menschenrecht mit Füßen treten.

+ Wir bitten dich um den Geist der Gerechtigkeit für alle, die Gesetze beschließen und Recht sprechen und für jene, die den Entrechteten eine Stütze sind.

+ Wir bitten dich um den Geist des Trostes für die Trauernden und Betrübten, für alle, die an der Last des Lebens zerbrechen.

+ Wir bitten dich um den Geist der Einsicht für alle, die auf der Suche nach Antworten sind und für jene, die verlernt haben, zu fragen.

+ Wir bitten dich um den Geist der Liebe für uns alle, damit wir unsere Selbstbezogenheit überwinden und offen werden für die Anliegen unserer Mitmenschen.

+ Wir bitten dich um den Geist, der lebendig macht, für alle, die auf unseren Friedhöfen ruhen und für jene, die um einen geliebten Menschen trauern.

L Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht. Darum beten wir voll Vertrauen: **Vater unser ... Denn dein ist das Reich**

6. ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. (Kurze Stille)

L Der Vater schenke uns seine Liebe. (Alle) Amen.

L Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben. (Alle) Amen.

L Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft. (Alle) Amen.

L So segne und behüte uns der gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz. (Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja. (Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.